

## PJ-Evaluation

### Herbst 2014 - Frühjahr 2015

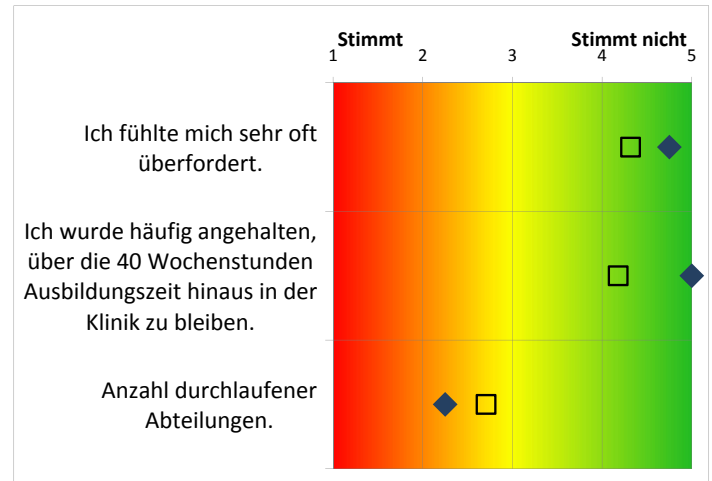
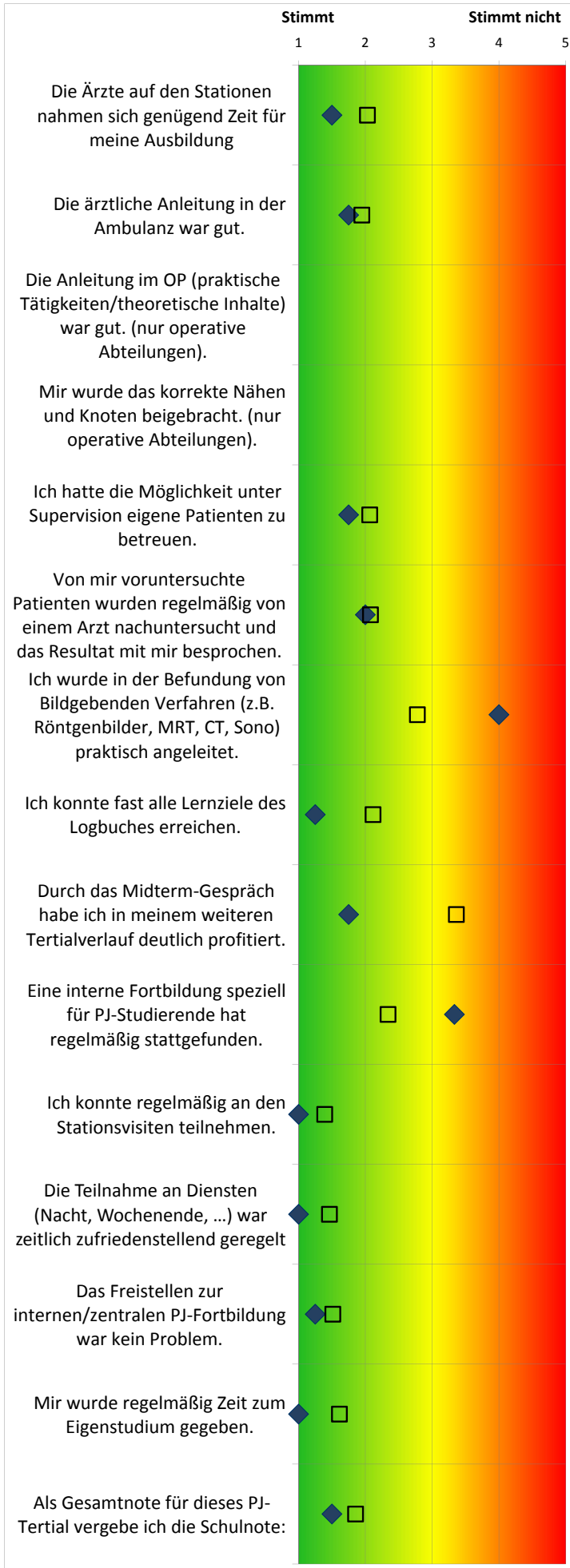
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

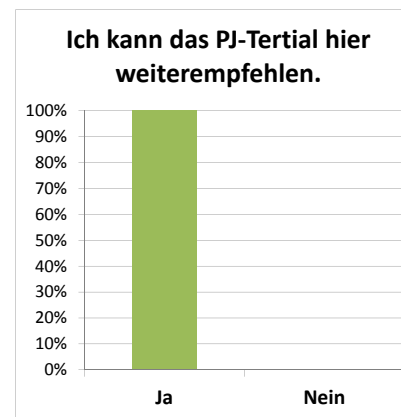
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen ....	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<b>Student 1</b> -	-	Team; eingebunden werden in die Arbeit; interessante Krankheitsbilder	-
<b>Student 2</b> gute Betreuung, nettes Team, viel zu sehen	Betreuung; Rotationsmöglichkeit	-	-
<b>Student 3</b> sich regelmäßig Zeit für den Studenten genommen wird. Man wird gut ins Team integriert und darf vieles selber machen. Dazu gibt es viele interessante Klinik-interne Fortbildungen.	Das freundliche Team, die regelmäßigen internen Assistentenfortbildungen (Supervisionen, Balintgruppe, Fallbeispiele) und die sehr gute oberärztliche Betreuung.	-	-
<b>Student 4</b> -	Freiheiten auf Station, Kollegen freundlich	Ich war die einzige Pjlerin. Ärzte wussten nicht, was sie mit mir machen sollten. Ich konnte mir nicht aussuchen, auf welche Stationen ich rotieren wollte.	Ärzte besser vorbereiten auf Studentenunterricht